

# The sun never shone that day

## Wann ändert sich endlich mein Leben?

Von Shadako

### Kapitel 17: Das grünäugige Monster!

The sun never shone that day  
Wann ändert sich endlich mein Leben?

Kapitel 17: Das grünäugige Monster!

Es fällt mir wirklich schwer, das zuzugeben, aber ich bin am Ende. So viel Stress hält keiner aus! Nicht mal jemand wie ich. Ein schwerer Atemzug, dann wird der Kopf in den Nacken gelegt. Ich sitze auf einer dunklen Ledercouch, angelehnt. Hab die Arme hinter dem Kopf verschränkt und versuche, zu entspannen. Es gelingt mir nicht wirklich. Der Tag, nein, das ganze Wochenende war einfach zu stressig! Ich bin echt fertig mit den Nerven! Bloß noch ausruhen. Nichts mehr machen, nichts mehr denken und vor allem, niemanden mehr sehen.

Was ich alles mitmachen musste, überfordert echt jeden. Erst dieser blöde Fernsehauftritt gestern Abend, stundenlang! Dann heute das ewige Training bis zum Umfallen. Vorhin hat mein Vater uns noch offenbart das er die nächsten paar Monate auf Geschäftsreise ist, meine Mutter hat auch einen neuen Auftrag als Model! Das heißt, ich bin die nächste Zeit ständig mit dem Personal alleine. Und mit meiner Schwester. Die hat allerdings eine komische Phase, ist nur noch schlecht gelaunt! Sie wird noch genau wie Mutter! Eine zickige, verwöhnte Diva. Sowas kenn ich schon genug, da brauch ich nicht noch eine in meinem Umfeld. Meine Familie geht mir wirklich auf die Nerven. Kaum war ich heute zu Hause, ging es schon weiter mit Terminen planen. Und dann hat vorhin Tetsu angerufen. Der hat mir über eine Stunde lang die Ohren vollgeheult, das ich zu wenig Zeit für ihn hätte! Hallo? Der soll sich ein Hobby suchen! Ich hab nicht mal für mich selber Zeit.

Brooklyn hat mich auch den ganzen Tag gelöchert, wollte wissen, wieso ich mich dazu herablasse, mich bei dem Blondchen rumzutreiben. Das es Noéls Schuld war, hat er mir nicht abgekauft! War doch aber so. Meint der, ich gehe freiwillig zu so einem?! Also bitte! Ich hab Niveau! Als ich das gesagt hab, hat er nur gemeint, ich geh ja auch zu Riku. Hat er leider recht. Und der wohnt ja in noch einem schlimmeren Drecksloch! Bin ich wirklich so tief gesunken?! Oder ist mir einfach nur so furchtbar langweilig, in meinem Alltag? Oh, Mist. Darf doch alles nicht wahr sein! Nur noch Probleme. Dann auch noch Noel, die ist immer noch hier! Oben bei meiner kleinen Schwester. Gibt ihr Schminktipp oder so. Ich hab ja nichts gegen sie, aber sie könnte wirklich öfter bei sich Zuhause sein, und nicht hier! Die ist nicht meine Freundin. Auch wenn sie sich das

wohl einbildet. Tse, Frauen. Sind doch alle gleich. Der einzige Grund, warum die hier bleiben will, ist mein neues Auto! Mit Luxus bekommt man eben jede, ob man sie will oder nicht. Echt nervig, sowas.

Ein Dienstmädchen betritt den Raum, reicht mir ein Telefon. Auf meinen fragenden Blick antwortet sie nur mit „es ist wichtig“. Ja toll, ich hab trotzdem keine Lust, mit irgendwem zu reden! Aber was will ich machen? Sie hat sicherlich schon gesagt, das ich zu sprechen bin. Verdammt. Wiederwillig strecke ich die Hand aus, nehme den Hörer. Einmal tief durchatmen, dann ran gehen.

“Ja?”

“Ah, Tai, ich biñs! Hör zu, es ist echt wichtig, ich brauch Morgen deine Hilfe!”

“Hey Tetsu... und wobei, wenn ich fragen darf?”

“Erklär ich dir alles später! Komm einfach Morgen eine Stunde eher in die Schule! Und ohne deine Schwester! Bis dann!”

“Was auch immer... bis Morgen...”

Er hat aufgelegt. Die letzten Worte hat er sicher gar nicht mehr gehört. Was war das denn jetzt? Vorhin hatte er noch schlechte Laune bis zum geht nicht mehr, und jetzt sowas? Er klang als wäre er der glücklichste Mensch überhaupt. Der hat sie doch nicht mehr alle! In letzter Zeit ist Tetsu sowieso seltsam. Er ist ständig wegen jedem Mist sauer. Tut fast so als wäre ich sein Eigentum! Was bildet der sich denn ein? Bei der nächsten Gelegenheit werde ich ihm schon klar machen, das er mich in Ruhe lassen soll. Wir sind zwar schon ewig befreundet, aber alles mach ich nun auch nicht mit! Bei aller Liebe, ich hab meine Grenzen. Und in letzter Zeit sind die häufig fast überschritten.

Was müssen mir seit neustem nur alle auf den Senkel gehen? Ich versteh`s nicht, bin ich so interessant?! Haben die kein eigenes Leben? Oder ist ihres nicht spannend genug? Furchtbar. Plötzlich ein Geräusch hinter mir. Meine Aufmerksamkeit wird von einem anderen Angestellten auf sich gezogen. Er reicht mir nur kurz einen Zettel. Was soll das nun wieder? Schnell überfliege ich den Inhalt des Schreibens. Eine Pressekonferenz. Oh, toll! Über meine Mutter und ihren neuen Erfolg? Klasse. Das wird wunderbar, ich weiß es! Bloß noch ins Bett gehen! Wenn ich schlafe, kann mich keiner nerven. Zumindest haben sie noch keine Methode erfunden, um meine Träume zu steuern! Kommt aber sicher noch. Ich stehe auf, gehe die Treppe nach oben. Ich bin echt Müde. Wenigstens hab ich morgen in der Schule meine Ruhe! Abgesehen von Noel. und Tetsu. Was der bloß von mir will? Hm, wird schon nichts allzu schlimmes sein. Für sonderlich anstrengende Sachen ist er eh nicht intelligent genug. Davon bin ich fest überzeugt.

Ich gehe ein paar Treppen nach oben, biege in einen Gang ein. Kurz bleibe ich stehen, schaue nach draußen. Es dämmt schon wieder. Einen Moment lang schaue ich nach unten, auf den gut gepflegten Rasen. Oh, wir haben ja tatsächlich einen Hund! Hm, das mir der noch nie aufgefallen ist? Seltsam. Ob wir nochmehr Haustiere haben, von denen ich nichts weiß? Egal, es wird spät. Höchste Zeit für meinen Schönheitsschlaf. Zum Glück steht Morgen nichts weiter an, also endlich einen Tag Frei! Nach der Schule, versteht sich. Bloß, was mache ich da? Als hätte ich nicht genügend Auswahl,

aber wirklich Lust auf irgendwas hab ich nicht. Nun gut, ich werde morgen Früh darüber nachdenken. Wenn ich wieder halbwegs fitt bin. Jetzt gehe ich ohne große Umschweife auf mein Bett zu. Nicht mal für meine schönen Spiegel hab ich noch Zeit. Obwohl ich eigentlich nie zu Bett gehe, ohne in den Spiegel zu schauen. Etwas eitel, das gebe ich zu, aber man muss ja gut aussehen. Auch beim schlafen! Ist zumindest meine Meinung. Schnell noch das Shirt ausgezogen, dann nur noch hinlegen. Völlig fertig falle ich in mein Bett. Wundervoll, Ruhe! Leider hält dieser Zustand nur wenige Minuten an. Dann schallt dröhnende Musik durch das halbe Haus. Entnervt schlage ich die Augen auf, sitze in meinem Bett. Das darf doch nicht wahr sein! Was zum Henker machen meine Schwester und diese Noel?! Und warum brauchen sie dafür solche Musik in einer unerträglichen Lautstärke? Ich sollte in ihr Zimmer gehen, Noel rausschmeißen und Hikari ordentlich zusammenstauchen! Dann würde sie aber sicher gar nicht mehr mit mir reden oder total ausflippen. Beides nicht gerade erstrebenswert. Verdammt! Und sowas an einem Sonntagabend. Wieso gönnt man mir in diesem Haus denn keinen Moment lang ein bisschen Frieden?!

Es dauert eine ganze Weile, genau genommen zwei geschlagene Stunden, bis ich es aufgebe, schlafen zu wollen. Die Musik läuft immer noch. Keiner nimmt mal ein bisschen Rücksicht auf mich. Wieso auch? Ich brauch ja keinen Schlaf, nein! Meine Laune hat sich deutlich verschlechtert. Da ich aber eh nicht mehr damit rechne, in den nächsten Stunden schlafen zu können, stehe ich eben auf. Damit wäre mir aber noch immer sehr langweilig. Außerdem bin ich sehr müde. Was mache ich jetzt also, solange die dort Oben weiter Popstars spielen? Ich schaue mich kurz im Zimmer um. Mein Pc, das wäre doch eine Option! Da ich keine sonderlich große Lust habe, weiter hier zu sitzen und lange weile zu haben, stehe ich langsam auf. Schnell ist das Gerät eingeschaltet, noch schnelle Hochgefahren. Dieses Ding ist ein technisches Wunder! Ich liebe ihn. Also, den Computer. Ansonsten steh ich ja mehr auf Frauen, aber bei Technik mache ich eine Ausnahme! Irgend ein Chatroom wird dazu auserkoren, mich zu unterhalten. Hier bin ich öfter mal, wenn ich nichts zu tun habe und nicht schlafen kann. Nun, das ist eher selten der Fall, aber in den letzten Tagen hab ich öfter mit einem echt netten Mädchen geschrieben. Naja, ich denke sie ist ein Mädchen. Ich bin mir da gar nicht so sicher. Auf jeden Fall eine nette Bekanntschaft...

~~~

Mit langen Schritten gehe ich durch die U-Bahn Station. Ich bin todmüde, hab das Gefühl mir fallen die Augenlider gleich zu und habe wahnsinnigen Hunger. Hab vergessen zu Frühstücken. Mist, ich fühle mich allgemein nicht gut. Ich nicke im Unterricht garantiert ein. Gestern hätte ich wirklich eher schlafen gehen sollen! Aber ich musste ja noch mit meiner Traumfrau schreiben. Sie ist bestimmt älter als ich! Immerhin ist sie immer so lange auf, da hat sie garantiert keine Schule mehr! Sicherlich hat sie schon einen Job, sowas wie Krankenschwester! Sie ist nett, fürsorglich und wahnsinnig süß. Ach ja, und nicht über 21! Bestimmt hat sie erst angefangen zu arbeiten. Wenn sie Spätschicht hat, kann sie so lange aufbleiben. Das würde doch alles erklären. Ich weiß so viel über sie, ohne sie jeh gesehen zu haben! Super, nicht? Ich hab echt klasse Laune! Es überrascht mich wirklich, dass ich auf dem Weg zur Schule so gut drauf bin. Dachte nicht das sowas möglich ist. Heute Abend werde ich mich gleich wieder an den Computer setzten! Hoffentlich ist sie da. Mein Leben läuft grade doch echt gut! Wenn man die Schule ausblendet, bei der ich gleich ankomme. Heute sogar mal pünktlich! Ich habe es geschafft die richtige Bahn zu

nehmen, die hatte keine Verspätung und ich wurde auch sonst von nichts aufgehalten. Noch ein Zeichen dafür, das dieser Tag heute toll werden wird! Ein Blick auf die Uhr, ich bin sogar fast eine Stunde zu früh! Von weitem sehe ich schon das Gebäude meiner wundervollen Schule. Ich will nicht da rein, aber ich muss trotzdem. Wie ungerecht das doch ist! Aber heute stört mich das nicht, nein! Ganz im Gegenteil, ich lasse mir von nichts und Niemandem die Laune verderben! Ich gehe zum Schultor, betrete den Hof. Darf ich das letzte zurücknehmen? Es gibt da doch jemanden, der mir die gute Laune vermiesen könnte und der steht da vorne auf den Treppen. Tetsu. Warum denn grade der? Wieso nicht irgend wer anders? Ich bin so früh da, kaum ein anderer Schüler ist hier. Ganz in Ruhe wollte ich ins Klassenzimmer gehen und noch etwas lernen. Und wer steht vor der Schule? Tetsu! Wieso?! Das sollte ein toller Tag werden, verdammt! Tolle Tage beginnen nicht damit, das ich zusammen geschlagen werde! Das ist mal wieder so typisch für mein Leben. Da hab ich schon mal eine kurze Glücksphase und dann sowas! Mit einem Seufzen und gesenktem Blick gehe ich auf den Eingang zu. Vielleicht sieht er mich ja gar nicht? Das wäre immer hin möglich! Und ich würde es sehr begrüßen.

“Morgen, Prinzesschen! Na, gut geschlafen?”

Er hat mich gesehen. Nicht nur das, nein, er hat mich auch noch angesprochen. Ich wusste, dass er das tun würde. Wie konnte ich nur hoffen, dass mal etwas so läuft wie ich das will? Okay, einfach weiter gehen. Ich ignorieren und nur nicht ärgern lassen. Einfach ausblenden, dass dieser Giftgnom da steht und dich töten will! Nur weiter gehen, nicht umdrehen und ihn auf keinen Fall angucken!

“Ich rede mit dir!”

Eine Hand krallt sich grob in meine Schulter. Mir bleibt nichts anderes übrig, als stehen zu bleiben. Wie aus Reflex schaue ich zu ihm hoch, will ihn gerade anbrüllen, was das soll. Glücklicher Weise verwerfe ich diesen Gedanken wieder. Der hasst mich so schon mehr als genug! Da muss ich ihn nicht noch mehr auf die Palme bringen. Das wäre sehr schlecht für meine Gesundheit.

“...”

“Mann, wir sind ja heute sehr gesprächig!”

Er lässt mich los, drückt mich dabei zur Seite. Jetzt stehe ich mit dem Rücken zur Wand neben der Tür. Wo sind die Lehrer, wenn man sie braucht?! Hallo? Hilfe! Irgendwer, tut was! Ich will weiter leben! Mit beiden Armen und Beinen. So wie Tetsu guckt, will er sie mir nämlich ausreißen! Ich schlucke schwer. Das kleine Monster kommt ein paar Schritte auf mich zu, bleibt genau vor mir stehen. Mit seinen Giftgrünen Augen mustert er mich. Irgendwie macht mir das gerade ganz schön Angst. Er soll weg gehen! Bitte. Ganz weit weg. Mich trennen nur ein paar Meter von der Tür. Wenn ich ihn wegschubse, losrenne und schreie wie ein Mädchen, dann kann ich ihn vielleicht abhängen? Nein, schlechte Idee. Irgendwie scheine ich ihn wütend zu machen. Dabei tue ich gar nichts, außer da stehen. Ein bisschen Zittern eventuell noch, sonst aber nichts.

“Na schön, du willst nicht mit mir reden, hm?! Ich aber mit dir! Ich hab nämlich ein Problem, das würde ich jetzt sehr gerne klären!”

“Was interessieren mich deine Probleme?!”

Oh Gott! Hallo?! Bin ich Irre, lebensmüde oder sonst was? Warum hab ich das grade gesagt? Warum?! Wie kann ich nur so blöd sein? Sein arroganter Tonfall regt mich zwar auf, aber deshalb sollte ich ihn nicht gleich noch wütender machen. Der wird mir ins Gesicht springen! Ich bin echt ein Idiot. Ganz nach dem Motto: Klein Yama steht vor dem Drachen. Der Drache lässt ihn vielleicht sogar Leben. Was macht klein Yama? Nimmt einem Stein und bewirft den Drachen damit. Warum? Das weiß klein Yama nicht. Er macht es aber trotzdem. Was wird passieren? Der Drache bringt ihn doch um. Wer wird ihm helfen? Keiner.

“Das kann ich dir gerne erklären!”

Dieder Typ kommt mir gefährlich nahe! Gar nicht gut. Ich gehe noch einen Schritt zurück, mein Rücken berührt die Wand. Jetzt bin ich so ziemlich am Arsch! Tetsu hebt eine Hand, packt mein Handgelenk. Er fasst mich an, igit! Was geht denn jetzt ab? Der zerrt mich in die Schule! Was soll das? Muss ich das jetzt verstehen? Er biegt in irgendeinen Flur ein, zieht mich mit. Ich versuche gar nicht erst, mich zu wehren. Der Kerl hat nämlich irre viel Kraft in seinen kurzen Armen! Wieso sind solche Zwerge so stark? Die Natur verarscht mich doch! Unfair. Er rennt halb durch die langen Flure. Fast stolpere ich, als er dann plötzlich stehen bleibt. Ich kann grade noch so mein Gleichgewicht halten, bleibe ebenfalls stehen. Völlig verwirrt schaue ich mich um. Wo zur Hölle sind wir hier? Diesen Flur kenne ich nicht mal. Was muss die Schule auch so groß sein? Tetsu schaut sich um, öffnet dann eine Tür vor uns. Auf der Metalltüre steht mit dicken Lettern `Nur für Personal`. Warum geht der da rein? Und warum zieht er mich mit? Ich will da nicht rein! Natürlich fragt er nicht nach meiner Meinung. Hinter mir knallt die Tür zu. Jetzt stehe ich in einem Stockfinsternen Raum. Tetsu hält immer noch meine Hand in seinem Schraubstock von Fingern. Das tut langsam echt weh! Der zerquetscht mir noch den Knochen, wenn er so weiter macht. Kurze Zeit später schaltet sich eine grelle Neonlampe ein. Bis eben hat der Gnom neben mir noch den Lichtschalter gesucht. Nun weiß ich auch, wo ich mich befinde! Im Geräteraum der Schule! Vor uns geht eine steile Treppe nach unten, genau diese schleppt mich das Monster jetzt auch nach unten. Sein Ziel ist der Raum am unteren Ende der Treppe, der mit allem möglichen Gerümpel vollgestopft ist. Ich werde langsam wirklich nervös. Die Tür da oben ist Schalldicht. Wenn er mich umlegt, dann hört das keiner! Außerdem, so schmutzig wie es hier ist, kommt hier alle zehn Jahre mal der Hausmeister vorbei. Dann findet mich nicht mal Jemand. Das wäre echt blöd. Wer weiß, was der komische Gnom dann mit meiner Leiche macht? Bäh, ich will es gar nicht wissen! Eben genannter lässt mich endlich los, dreht sich zu mir und schaut mich bitterböse an. Das ist ja wie in einem richtig schlechten Horrorfilm! Ich bin die arme Blondine, der niemand helfen will!

“Also, du meinst meine Probleme müssten dich nicht interessieren? Schön, ich werde dich vom Gegenteil überzeugen...”

Der redet wie ein Psychopath! Mama, rette mich. Ich will hier ganz schnell wieder raus.

Und zwar in einem Stück und lebend! Das wird Tetsu aber glaube ich nicht wollen. Schlecht für mich. Sehr schlecht für mich. Na schön, nur die Ruhe. Ich lasse mir von dem doch keine Angst einjagen! Ich werde diesem kleinen Dreckskerl nicht auch noch den Gefallen tun, und vor ihm auf den Knien rumrutschen! Wenn ich schon sterben muss, dann wenigstens mit einem kleinen bisschen Würde! Oder sowas in der Art.

“Was willst du eigentlich von mir, hm?! Was hab ich dir denn getan?”

“Oh, gar nichts. Aber das macht nichts, ich kann dich auch fertig machen, ohne das du mir irgendwas tust. Willst du wissen warum?”

“Nein, und jetzt Fick dich!”

Stimmt nicht. Ich will es wissen, aber das werde ich dem ganz sicher nicht sagen. Der soll mich einfach zu frieden lassen! Mit den letzten Worten drehe ich mich um, will zurück zur Treppe. Das lässt er allerdings nicht zu, vorher packt er meine Arme und drückt mich gegen eine der Maschinen. Schmerzhaft presst sich mir irgendein Hebel in den Nacken. Die rostigen Metallteile bohren sich unangenehm in meine Haut. Ich versuche mich loszureißen, leider ohne Erfolg. Mist! Wieso ist der so stark?! Das kann doch nicht wahr sein! Ich komme mir vor, wie eine Puppe! Der hat echt abartig viel Kraft.

“Wie nett. Aber darauf hab ich grade so gar keine Lust! Ich würde mich viel lieber noch etwas mit dir beschäftigen!”

Mit einem Ruck, packt er meinen Kragen und zieht mich nach oben. Ich spüre eine heißen Schmerz. Fühlt sich an, als hätte irgendwas meinen Rücken aufgeschlitzt. So wird es auch sein. Scheiße! Dieser miese kleine Drecksack! Nochmal versuche ich mich so sehr es geht gegen ihn zu wehren. Packe mit beiden Armen die Hand, die mich festhält. Der einzige Effekt ist, das ich mit den Fingernägeln blutige Striemen in seine Haut ritze. Tetsu lässt aber keinen Millimeter locker! Ist der Typ unempfindlich gegen Schmerzen oder was?! Ich trete wild um mich, treffe aber nicht. Scheiße, ich hätte doch mehr Sport machen sollen! Karate oder sowas! Das hab ich jetzt davon. Es will auch gar nicht helfen, der hält mich fest. Schließlich gebe ich es auf, schaue dem Giftzwerg in die Augen. Mit einem Nlick der hätte töten können. Leider scheint ihn auch das nicht sonderlich zu beeindrucken.

“Na, siehst du es endlich ein? Gegen mich hast du keine Chance! In keiner leih Hinsicht!”

“Wovon quatschst du überhaupt?!”

“Ich geb dir einen Rat! Halt dich von ihm fern, klar?! Oder das hier war erst der Anfang! Wenn du nicht richtig Ärger haben willst, dann behalt deine dreckigen Pfoten bei dir!”

Ich schnappe nach Luft, als Tetsu plötzlich von mir ablässt. Völlig fertig sinke ich zu Boden, die Hände an den pochenden Hals gelegt. Der Andere verlässt ohne ein weiteres Wort den Raum, lässt die Tür wieder zu krachen. Einen Moment lang sitze ich einfach nur auf dem Boden. Die Neonröhre flackert leicht. Das war echt zu viel. Mir tut

alles weh, meine Beine zittern. Ich glaube, selbst wenn ich es wöllte, könnte ich jetzt nicht aufstehen. Minutenlang starre ich einfach nur an die gegenüber liegende Wand. Es dauert ganz schön lange, bis ich meinen Herzschlag nicht mehr so deutlich spüre, wie vorhin. Fühlte sich an, als würde ich ersticken. Scheiße, was hat der nur für ein verdammtes Problem mit mir? Dieser Typ hat ganz schöne Komplexe und eine richtig psychotische Ader! Ich dachte eben echt, der bringt mich um! Wollte er vielleicht auch. Mist, warum zittern meine Knie nur so? Wenn das nicht bald aufhört, dann verpasse ich wieder die erste Stunde. Werde ich aber sicherlich eh ausfallen lassen müssen. Mein Rücken tut nämlich sau weh! Was war das für ein Teil, wo er mich eben gegen geknallt hat?! Ach, ich will es gar nicht wissen. Mein Kopf schmerzt, irgendwie dreht sich alles. Mir ist total schwindelig! Jetzt verstehe ich gar nichts mehr. Was hab ich dem denn nur getan? Ist der völlig Irre oder was!? Wen zum Teufel hat er überhaupt gemeint? Wenn soll ich in Ruhe lassen?! Ich hab keine Chance gegen ihn? Der Spinnt doch! Ich hab doch nichts gemacht. Wobei soll ich denn keine Chance haben? So ein Freak! Der hat doch echt nicht mehr alle Latten am Zaun. Scheiße, tut das Weh! Ich sollte am besten gleich zur Schulkrankenschwester gehen. Dringend! Wer weiß, wie alt und versifft das Zeug hier untern schon ist. Ich will keine Blutvergiftung haben, danke. Langsam rappele ich mich auf, versuche nicht zu heulen. Was echt schwer fällt, so weh wie mein Rücken tut. Am liebsten würde ich mich gleich wieder hinhocken. Einfach abwarten, bis es besser wird und nicht mehr so weh tut! Das würde aber sicher zu lange dauern. Verflucht, ich blute wie abgestochen! Mein schönes, weißes Hemd! Die Schuluniform muss ich noch fast ein Jahr lang tragen und sie ist jetzt schon versaut! Wie bekommt man Blut aus den Klamotten? Ach, egal. Im Augenblick habe ich echt andere Sorgen. Zum Beispiel das ich mich fühle, als würde ich sterben! Wie soll ich so die Treppe wieder nach oben kommen? Das ist doch die reinste Folter! Hoffentlich tut ihm wenigstens der Arm richtig schön weh! Dieses Arschloch. Der ist total gestört im Kopf! Was für unsinnigen Müll der geredet hat. Tse, Bekloppter! Lass deine Pfoten bei dir, sagt er! Was zur Hölle meint er damit?! Ah, endlich. Ich bin oben angekommen! Unter echten Qualen, aber ich bin oben. Jetzt zum Krankenzimmer. Bloß, wo ist das? Scheiße, Scheiße, Scheiße...

~~~

Wo steckt er bloß? Erst bestellt mich Tetsu eine Stunde eher her, dann warte ich hier und keiner ist da! Was meint der denn, wer er ist?! Ich hab mich extra aus dem Bett gequält, und das obwohl ich sau müde bin! Der soll mir unter die Finger kommen, dem trete ich sowas von in den Arsch! Idiot. Tse, hat sicherlich verpennt. Dann geh ich eben schon mal ins Klassenzimmer. Ist besser als hier dämlich rum zu stehen. Wie bestellt und nicht abgeholt. Was ja auch der Fall ist. Mit einem Gähnen betrete ich die Schule. Laufe in aller Ruhe Richtung Zimmer. Sonst ist kaum einer da. Die lassen sich logischerweise alle Zeit! Nur ich stehe hier rum. Klasse, wirklich toll. Ich glaube, ich werde für den Rest des Tages nicht mehr mit diesem Trottel reden! Alles nur seine Schuld. Auch meine schlechte Laune.

Ein paar Gänge weiter, höre ich plötzlich Schritte. Ich bin wohl doch nicht der Einzige, der so früh hier rumrennt. Schön! Dann hab ich ja ein bisschen Unterhaltung! Das heißt, sofern es irgendwer interessantes ist. Ich bleibe stehen, warte bis besagter Unbekannter um die Ecke kommt.

“Autsch! Verdammter Mist...”

Hm, laut fluchende Stimme. Kommt mir bekannt vor. Bloß, warum fällt mir die zur Stimme passende Person nicht ein? Ah, richtig! Wieso hab ich das nicht gleich erkannt? Aber warum `Autsch`? Hm, gleich weiß ich bestimmt mehr...

~~~tbc~~~

Das wa's mit Kapitel 17!  
Hoffe es hat gefallen.  
Vielen Dank noch mal  
für die lieben Kommis! :)  
Freu mich echt wie sau drüber X3  
Bis zum nächsten!  
LG, dat Shada~